

## Statuten

# European Society of Head and Neck Radiology - ESHNR (Europäische Gesellschaft für Kopf-Hals-Radiologie)

### 1. NAME, SITZ UND TÄTIGKEITSBEREICH DES VEREINS

- 1.1. Der Verein führt den Namen „European Society of Head and Neck Radiology (ESHNR) Europäische Gesellschaft für Kopf-Hals-Radiologie (ESHNR)“.
- 1.2. Er hat seinen Sitz in Wien.
- 1.3. Er erstreckt seinen Tätigkeitsbereich auf ganz Europa und gegebenenfalls auch darüber hinaus.
- 1.4. Interne Arbeitssprache ist Englisch.

### 2. VEREINSZWECK

Der Verein „European Society of Head and Neck Radiology (ESHNR) Europäische Gesellschaft für Kopf-Hals-Radiologie (ESHNR)“ ist eine unpolitische Organisation, die in all ihren Aktionen keinen Gewinn anstreben, bestehend aus Ärzten, Wissenschaftlern und anderen Fachleuten, die im Bereich der Kopf-Hals-Radiologie und in der einschlägigen Forschung tätig sind.

Zweck des Vereins sind einzig und allein die Förderung der Beschäftigung mit der Kopf-Hals-Radiologie und den entsprechenden Erkrankungen für das Gemeinwohl durch Unterstützung von Lehre, Forschung und Weiterbildung auf diesem Teilgebiet sowie die Begünstigung eines harmonischen Austausches zwischen allen Fachleuten mit Interesse an diesem Bereich und deren Vernetzung..

### 3. TÄTIGKEITEN UND MITTELBESCHAFFUNG

Die Zielsetzungen des Vereins werden mithilfe folgender materieller und immaterieller Mittel verfolgt:

#### 3.1 Immaterielle Mittel

- a) Schaffung eines Forums zum Austausch von Wissen hinsichtlich Forschung, Praxis und Lehre im Bereich der Kopf-Hals-Radiologie
- b) Förderung der Erforschung und Weitergabe von Methoden zur Prävention, Heilung und Behandlung von Kopf-Hals-Erkrankungen
- c) Verbesserung des Studiums und der Praxis der Kopf-Hals-Radiologie durch Schaffung von Weiterbildungsangeboten, Lehraufträgen und Stiftungen
- d) gegebenenfalls Evaluierung von Verfahren in der Kopf-Hals-Radiologie
- e) Förderung des Gedanken- und Informationsaustausches zur genaueren Festlegung der Rolle, der Ausrichtung sowie der Zielsetzungen der Kopf-Hals-Radiologie als Teilgebiet
- f) Ausrichtung einer Jahrestagung einschließlich eines postgradualen Weiterbildungskurses
- g) Veröffentlichung eines regelmäßig erscheinenden Newsletters sowie Unterhalt einer Website zu Kommunikationszwecken.

#### 3.2 Materielle Mittel:

- Der Verein beschafft seine Mittel aus:
- a) (jährlich zu entrichtenden) Mitgliedsbeiträgen

- b) Gewinnen aus den Jahrestagungen
- c) Spenden und Fördergeldern aus der Branche
- d) anderen Beiträgen (Subventionen, Erträge aus Vermögensverwaltung, Schenkungen und letztwillige Zuwendungen...)

#### 4. ARTEN VON MITGLIEDERN

Die Mitgliedschaft steht jeder Person offen, die folgende Voraussetzungen erfüllt:

- a) sie/er hat einen signifikanten Beitrag zur Kopf-Hals-Radiologie geleistet und/oder
- b) widmet einen signifikanten Teil ihrer Zeit dem Studium von Kopf-Hals-Erkrankungen oder
- c) interessiert sich für den Kopf-Hals-Bereich und plant, sich auf dieses Teilgebiet zu spezialisieren.

Es gibt folgende Arten von Vereinsmitgliedern:

##### 4.1. Ordentliche Mitglieder

d. h. jene, die an den Aktivitäten des Vereins voll teilhaben. Die ordentlichen Mitglieder teilen sich ihrerseits auf folgende Arten auf:

###### a) Aktive Mitglieder

In der Praxis oder Lehre tätige Radiologen in Europa oder mit einer europäischen Staatsbürgerschaft, die im Bereich der Kopf-Hals-Radiologie und verwandten Forschungsbereichen über besondere Kompetenzen verfügen. Corresponding Members

###### b) Korrespondierende Mitglieder

In der Praxis, Lehre oder Forschung tätige Radiologen mit besonderen Kompetenzen im Bereich der Kopf-Hals-Radiologie und verwandten Forschungsbereichen, die außerhalb Europas ansässig sind oder eine außereuropäische Staatsbürgerschaft haben.

###### c) „Fellows“

Aktive Mitglieder, die einen signifikanten Beitrag zur Kopf-Hals-Radiologie und verwandten Forschungsgebieten geleistet haben und das „Fellowship Certificate“ der ESHNR (Zusatzzertifikat für Fachärzte) durch das Ablegen der Prüfung des „European Board in Head and Neck Radiology Diploma“ (Europäisches Diplom in Kopf-Hals-Radiologie) erworben haben. Ein „Fellow“ sollte täglich in Praxis, Lehre oder Forschung tätig sein, dies überwiegend auf dem Gebiet der Kopf-Hals-Radiologie.

###### d) Korrespondierende „Fellows“

Herausragende Ärzte, Wissenschaftler und andere Fachleute im Bereich der Kopf-Hals-Radiologie und verwandter Forschungsgebiete, die außerhalb Europas ansässig sind.

###### e) Jungmitglieder

Turnus- bzw. Assistenzärzte („Residents“) in Europa oder mit einer europäischen Staatsbürgerschaft können Jungmitglieder werden, während Sie sich auf allgemeine Radiologie und/oder auf das Teilgebiet der Kopf-Hals-Radiologie spezialisieren. Jungmitglieder dürfen das Alter von 35 Jahren (inklusive des Alters von 35 Jahren) nicht überschritten haben.

###### f) Korrespondierende Jungmitglieder

Turnus- bzw. Assistenzärzte („Residents“) außerhalb Europas oder mit einer außereuropäischen Staatsbürgerschaft können Jungmitglieder werden, während Sie sich auf allgemeine Radiologie und/oder auf das Teilgebiet der Kopf-Hals-Radiologie spezialisieren. Jungmitglieder dürfen das Alter von 35 Jahren (inklusive des Alters von 35 Jahre) nicht überschritten haben.

#### 4.2. Außerordentliche Mitglieder

d. h. jene, die die Aktivitäten des Vereins fördern

##### a) Institutionelle Mitglieder

Körperschaften und andere Organisationen, einschließlich kommerzieller Unternehmen, mit Interesse an den Tätigkeiten und Zielsetzungen des Vereins.

##### b) Assoziierte Mitglieder

Die Mitgliedschaft dient hier der Anerkennung eines außergewöhnlichen und besonderen Interesses an Kopf-Hals-Radiologie bei verwandten nicht-medizinischen Berufsständen wie Radiographen, Krankenpflegern, einzelnen Branchenvertretern usw.

#### 4.3. Ehrenmitglieder

d. h. jene, die für ihre besonderen Verdienste um den Verein zu solchen ernannt werden

##### a) „Fellows“ mit Ehrenmitgliedschaft

Herausragende Ärzte in Europa oder außerhalb Europas, die einen außergewöhnlichen Beitrag zur Weiterentwicklung der Kopf-Hals-Radiologie und verwandter Forschungsgebiete geleistet haben, können vom Verwaltungsrat zur Ehrenmitgliedschaft als „Fellow“ vorgeschlagen werden. Pro Jahr kann nur je ein solches Mitglied aus Europa und eines aus anderen Teilen der Welt vorgeschlagen werden.

##### b) Emeritierte „Fellows“:

„Fellows“, die unterdessen nicht mehr in der Praxis der Kopf-Hals-Radiologie und verwandten Forschungsbereichen tätig sind, die aber in der Vergangenheit einen Beitrag zum Fortschritt auf diesem Gebiet geleistet haben. Auf schriftlichen Antrag zweier aktiver Mitglieder und nach Genehmigung durch den Verwaltungsrat wird der oder die Betreffende als Emeritierter „Fellow“ bezeichnet.

### 5. AUFNAHME IN DEN VEREIN

5.1. Die Mitgliedschaft im Verein als aktives Mitglied steht in Europa tätigen, jene als korrespondierendes Mitglied hingegen außerhalb Europas tätigen Ärzten, Wissenschaftlern und anderen Fachleuten offen, die ein vorrangiges Interesse an der Kopf-Hals-Radiologie haben. Die Mitgliedschaft als assoziiertes Mitglied steht Nicht-Radiologen mit einem besonderen Interesse an Kopf-Hals-Radiologie wie etwa Radiographen, Krankenpflegern und einzelnen Branchenvertretern, die Mitgliedschaft als Jungmitglied hingegen Radiologen in Ausbildung offen.

5.2. Kandidaten für die Mitgliedschaft als aktives Mitglied, korrespondierendes Mitglied, Jungmitglied oder assoziiertes Mitglied haben auf schriftlichem Wege (über Internet, per E-Mail oder Fax oder aber auf dem Postweg) beim Mitgliederkomitee („Membership Committee“) einen entsprechenden Antrag einzureichen. Dieser wird vom Mitgliederkomitee entgegengenommen und überprüft. Letzteres prüft alle Bewerbungen, wobei jene abgelehnt oder aufgeschoben werden, die nicht als den Kriterien für die Mitgliedschaft entsprechend erachtet werden.

Das Mitgliederkomitee gibt dem Verwaltungsrat gegenüber eine endgültige Empfehlung bezüglich der Annahme oder Ablehnung des Antrags auf Mitgliedschaft ab. Die Mitgliedschaft tritt nach Eingang des Mitgliedsbeitrags in Kraft. Das neue Mitglied verfügt nach erfolgter Aufnahme in den Verein über sämtliche entsprechenden Rechte einschließlich des Stimmrechts.

- 5.3. Die Mitgliedschaft als korrespondierender „Fellow“ wird jenen Personen verliehen, die seit mindestens drei Jahren Mitglied des Vereins sind und sowohl zum Verein als auch zum Gebiet der Kopf-Hals-Radiologie einen signifikanten Beitrag geleistet haben.
- 5.4. Die Mitgliedschaft in der ESHNR als „Fellow“ („ESHNR Fellowship“) dient als Auszeichnung für jene Ärzte und Wissenschaftler, die einen signifikanten Beitrag zum Gebiet der Kopf-Hals-Radiologie geleistet haben. Ein Mitglied kann sich um die Mitgliedschaft als „Fellow“ bewerben, wenn es seine Ausbildung in Radiologie vor mindestens 3 Jahren abgeschlossen hat und seit mindestens 3 Jahren Mitglied der ESHNR ist. Um sich als „Fellow“ zu qualifizieren, müssen aktive ESHNR-Mitglieder entsprechend den spezifischen Bestimmungen der internen Regelungen das „Fellowship-Programm“ der ESHNR absolviert haben („ESHNR Fellowship Programme“)
- 5.5. Körperschaften und andere Organisationen, einschließlich kommerzieller Unternehmen, mit Interesse an den Tätigkeiten und Zielsetzungen des Vereins können institutionelles Mitglied des Vereins werden.
- 5.6. Bewerber, die sich um die Mitgliedschaft als institutionelles Mitglied bemühen, haben ihr Interesse dem Geschäftsführer gegenüber in Form eines Anschreibens kundzutun, indem sie ihre aktive Unterstützung für die Kopf-Hals-Radiologie bekräftigen. Alle Entscheidungen über solche Anträge obliegen dem Verwaltungsrat.

## 6. BEENDIGUNG DER MITGLIEDSCHAFT

- 6.1. Die Mitgliedschaft als ordentliches oder außerordentliches Mitglied erlischt durch freiwilligen Austritt, Streichung, Ausschluss oder Tod. Die Mitgliedschaft als institutionelles Mitglied erlischt mit Verlust oder Änderung der Rechtspersönlichkeit. Die Mitgliedschaft als Jungmitglied bleibt höchstens drei Jahre gültig und erlischt mit Beendigung der Turnus- bzw. Assistenzarztausbildung in Radiologie. Nach Beendigung wird die Mitgliedschaft als Jungmitglied automatisch in eine Mitgliedschaft als aktives Mitglied umgewandelt.
- 6.2. Ein freiwilliger Austritt ist nur am Ende des Kalenderjahres möglich. Der freiwillige Austritt ist dem ESHNR-Büro mindestens einen Monat vor Ablauf des Kalenderjahres schriftlich zuhänden des Vorsitzenden des Mitgliederkomitees mitzuteilen.
- 6.3. Die Mitgliedschaft wird automatisch am Ende des Kalenderjahrs ohne weitere Ankündigung beendet, wenn die Mitgliedsbeiträge und Gebühren nicht bezahlt werden. Die Vorteile der Mitgliedschaft (geringere Anmeldegebühren bei den Jahrestagungen usw.) gelten nicht mehr, wenn die Mitgliedsbeiträge ein Jahr lang nicht bezahlt worden sind. Durch Bezahlung der ausstehenden Beiträge kann die Mitgliedschaft automatisch erneuert werden.
- 6.4. Der Ausschluss eines Mitglieds aus dem Verein kann vom Verwaltungsrat aufgrund schwerwiegender Missachtung der Mitgliedspflichten oder wegen ungebührlichen Verhaltens beantragt werden. Gegen die Entscheidung über den Ausschluss kann bei der Generalversammlung Einspruch eingelegt werden; in diesem Falle sind die Mitgliedsrechte bis zur Beschlussfassung durch die Generalversammlung ausgesetzt.
- 6.5. Jeder „Fellow“, der drei Tagungen in Folge fernbleibt, verliert seine Position als „Fellow“.

## 7. RECHTE UND PFLICHTEN DER MITGLIEDER

- 7.1. Die Mitglieder sind zur Teilnahme an allen Tagungen des Vereins berechtigt. Nur Mitglieder, die ihrer Beitragspflicht genügt haben, sind zur Nutzung seiner Einrichtungen berechtigt. Nur ordentliche Mitglieder und Ehrenmitglieder genießen das Stimmrecht in der

Generalversammlung. Nur ordentliche Mitglieder sind zur Teilnahme an Wahlen berechtigt. Ab 1. September 2012 können nur „Fellows“ in den Verwaltungsrat gewählt werden.

7.2. Die Mitglieder sind verpflichtet, die Vereinsinteressen nach Kräften zu fördern und alles zu unterlassen, wodurch das Ansehen oder die Zielsetzungen des Vereins Schaden nehmen könnten. Sie haben die Vereinssatzung und die Beschlüsse der ausführenden Vereinsorgane zu beachten. Ordentliche und außerordentliche Mitglieder sind zur pünktlichen Begleichung ihrer Mitgliedsbeiträge in der von der Generalversammlung beschlossenen Höhe verpflichtet.

7.3. Besondere Rechte und Pflichten:

a) Aktive Mitglieder

Aktive Mitglieder genießen das Stimm- und aktive Wahlrecht, nicht aber das passive Wahlrecht. Sie sind zur Bezahlung von Mitgliedsbeiträgen und Kongressgebühren verpflichtet.

b) Korrespondierende Mitglieder

Korrespondierende Mitglieder genießen das Stimm- und aktive Wahlrecht, nicht aber das passive Wahlrecht. Sie sind zur Bezahlung von Mitgliedsbeiträgen und Kongressgebühren verpflichtet.

c) Institutionelle Mitglieder

Institutionelle Mitglieder genießen kein Stimm- und weder das aktive noch passive Wahlrecht.

d) Assoziierte Mitglieder

Assoziierte Mitglieder genießen kein passives Wahlrecht und kein Stimmrecht in Vereinsangelegenheiten. Sie bezahlen einen reduzierten Mitgliedsbeitrag.

e) „Fellows“

„Fellows“ genießen das Stimmrecht sowie das aktive und passive Wahlrecht. Sie sind weiterhin zur Bezahlung von Mitgliedsbeiträgen und Kongressgebühren verpflichtet und müssen ihrer Beitragspflicht genügen.

f) Korrespondierende „Fellows“

Korrespondierende „Fellows“ genießen das Stimm- und aktive Wahlrecht, nicht aber das passive Wahlrecht. Sie sind weiterhin zur Bezahlung von Mitgliedsbeiträgen und Kongressgebühren verpflichtet und müssen ihrer Beitragspflicht genügen.

g) Emeritierte „Fellows“

Emeritierte „Fellows“ genießen das Stimm- und aktive Wahlrecht, nicht aber das passive Wahlrecht. Sie sind nicht zur Bezahlung von Mitgliedsbeiträgen verpflichtet, bezahlen aber die vollen Kongressgebühren.

h) „Fellows“ mit Ehrenmitgliedschaft

„Fellows“ mit Ehrenmitgliedschaft genießen das Stimm- und aktive Wahlrecht, können aber kein Amt im Verein innehaben. „Fellows“ mit Ehrenmitgliedschaft bezahlen keine Mitgliedsbeiträge oder Kongressgebühren.

i) Jungmitglieder

Jungmitglieder genießen das Stimm- und aktive Wahlrecht, nicht aber das passive Wahlrecht. Sie sind zur Bezahlung von Kongressgebühren und einem reduzierten Mitgliedsbeitrag verpflichtet.

j) Korrespondierende Jungmitglieder

Jungmitglieder genießen das Stimm- und aktive Wahlrecht, nicht aber das passive Wahlrecht. Sie sind zur Bezahlung von Kongressgebühren und einem reduzierten Mitgliedsbeitrag verpflichtet.

7.4. Auszeichnungen

Die höchste vom Verein vergebene Auszeichnung ist die Goldmedaille, die Mitgliedern der ESHNR vom Verwaltungsrat verliehen wird. Träger einer Goldmedaille bezahlen keine Mitgliedsbeiträge oder Kongressgebühren.

Die zweithöchste Auszeichnung ist die Medaille für besondere Verdienste um den Verein („Medal for Distinguished Services to the Society“), die Mitgliedern sowie Nicht-Mitgliedern des Vereins ebenfalls vom Verwaltungsrat verliehen wird. Träger der Medaille für besondere Verdienste um den Verein bezahlen keine Kongressgebühren, aber sehr wohl den regulären Mitgliedsbeitrag.

## 8. VEREINSORGANE

Der Verein hat folgende Organe:

- 8.1. Generalversammlung**
- 8.2. Verwaltungsrat**
- 8.3. Subkomitees**
- 8.4. Rechnungsprüfer**
- 8.5. Zentrales Büro der ESHNR**

## 9. GENERALVERSAMMLUNG

- 9.1. Die Generalversammlung ist das oberste Organ des Vereins und besteht aus allen stimmberechtigten und bei der Jahrestagung des Vereins zu einem bestimmten Zeitpunkt und Ort anwesenden Mitgliedern.
- 9.2. Die Generalversammlung wird alljährlich zu einem vom Verwaltungsrat bestimmten Zeitpunkt an einem ebenfalls vom Verwaltungsrat bestimmten Ort abgehalten.
- 9.3. Eine außerordentliche Generalversammlung wird auf Beschluss des Verwaltungsrats oder der Generalversammlung oder aber nach Eingang eines schriftlichen, begründeten Antrags von mindestens 10 % der Vereinsmitglieder anberaumt. Die außerordentliche Generalversammlung findet spätestens zwei Monate nach Zustellung des Antrags an den Verwaltungsrat statt.
- 9.4. Alle Mitglieder werden mindestens 6 Wochen im Voraus zu den ordentlichen und außerordentlichen Generalversammlungen eingeladen. Die Versammlung wird jeweils vom Verwaltungsrat anberaumt.
- 9.5. Die Tagesordnung kann durch zusätzliche Punkte erweitert werden, wenn dies dem Verwaltungsrat mindestens 8 Wochen vor dem Termin der Generalversammlung zur Kenntnis gebracht wird.
- 9.6. Beschlüsse können nur zu Punkten der Tagesordnung gefasst werden, ausgenommen Beschlüsse zur Anberaumung einer außerordentlichen Generalversammlung.
- 9.7. Alle Mitglieder, die ihrer Beitragspflicht genügt haben, sind zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt. Nur ordentliche Mitglieder und Ehrenmitglieder genießen das Stimmrecht. Jedes Mitglied verfügt über eine Stimme. Die Übertragung des Stimmrechts ist nicht zulässig. Die Generalversammlung ist unabhängig von der Anzahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.
- 9.8. Zur Wahl und Beschlussfassung ist in der Generalversammlung in der Regel eine einfache Mehrheit der Stimmen erforderlich. Beschlüsse über die Änderungen der Vereinsstatuten oder die Auflösung des Vereins erfordern allerdings eine qualifizierte Mehrheit von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Präsidenten den Ausschlag.
- 9.9. Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse in offener Abstimmung, so in den vorliegenden Statuten nicht anders festgelegt. Jedes stimmberechtigte Mitglied oder der Verwaltungsrat kann eine geheime Abstimmung verlangen. Dabei ist keine Angabe von Gründen erforderlich.
- 9.10. Sofern ausreichende technische Möglichkeiten und adäquate Infrastruktur zur Wahrung der Rechte der Mitglieder für eine ordentliche Generalversammlung zur Verfügung stehen, der Charakter und Bedeutung der Versammlung als ordentliche Mitgliederversammlung in Bezug auf das österreichische Vereinsgesetz gewahrt werden, so kann die ordentliche Mitgliederversammlung und auch Wahl des Vorstandes auf Beschluss des Selbigen auch elektronisch erfolgen.  
Eine elektronische Wahl muss die Einhaltung der Prinzipien einer freien und gerechten Wahl, speziell hinsichtlich entsprechender Identifizierung, Anonymität und Sicherstellung nur eine

Stimme abzugeben, aber auch Information der ordnungsgemäßen Stimmabgabe gewährleisten. Zeit und Zeitraum für eine elektronische Wahl sind vom Vorstand zu bestimmen. Das Ergebnis der Wahlen ist den Mitgliedern durch den Vorstand innerhalb der ordentlichen Mitgliederversammlung mitzuteilen und auf der Website des Vereins zu veröffentlichen. Der Ablauf und die technischen Details einer elektronischen Wahl sind in der Prozessordnung festzuhalten.

- 9.11. Den Vorsitz in der Generalversammlung hat der Präsident bzw. in dessen Abwesenheit der Vizepräsident oder ein anderes Mitglied des Verwaltungsrats inne.
- 9.12. Der Geschäftsführer ist für die Protokollführung bei der Generalversammlung zuständig; das Protokoll ist von ihm sowie vom Präsidenten zu unterzeichnen. Im Protokoll müssen ein Sitzungsbericht über die Generalversammlung sowie all deren Beschlüsse und Wahlergebnisse enthalten sein.

## 10. PFLICHTEN DER GENERALVERSAMMLUNG

Der Generalversammlung obliegen folgende Aufgaben:

- a) Annahme und Ratifizierung der Gewinn- und Verlustrechnung, des Jahresabschlusses, des Finanzberichts des Kassiers sowie des Berichts der Rechnungsprüfer
- b) Ratifizierung der vorgeschlagenen Mitgliedsbeiträge
- c) Behandlung und Abänderung der Statuten
- d) Fassung aller Beschlüsse über den vom Verwaltungsrat und dessen Subkomitees vorgeschlagenen Status von Vereinsmitgliedern
- e) Wahl der Amtsträger und Mitglieder aller Komitees des Vereins
- f) Ernennung der Rechnungsprüfer und des zentralen ESHNR-Büros
- g) Entscheidung über den Veranstaltungsort der Jahrestagung auf Vorschlag des Verwaltungsrats
- h) Beratung und Beschlussfassung über alle anderen Punkte der Tagesordnung
- i) Auflösung des Vereins

## 11. VERWALTUNGSRAT

- 11.1. Die Amtsdauer aller Mitglieder des Verwaltungsrates erstreckt sich vom Zeitpunkt ihrer Wahl bis zur dritten ordentlichen jährlichen Generalversammlung, vorbehaltlich ausdrücklicher anderweitiger Bestimmungen. Der Verwaltungsrat besteht aus bis zu 14 stimmberechtigten Mitgliedern:
  - a) **Präsident**
  - b) **Vizepräsident**
  - c) **Geschäftsführer**
  - d) **Kassier**
  - e) **bis zu sieben „Fellows“**
  - f) **bis zu zwei weiteren „Fellows“ ohne Geschäftsbereich**
  - g) **Altpräsident**  
Mitglieder von Amts wegen (ohne Stimmrecht):
  - h) **Tagungspräsident**
  - i) **Nachfolger des Tagungspräsidenten**
- 11.2. Den unter den Punkten a)–e) angeführten Mitgliedern des Verwaltungsrats kann zugleich als Vorsitzenden auch die Leitung eines bestimmten Komitees obliegen. Sie werden am Beginn ihrer Amtszeit für ihre Position als Vorsitzende eines Komitees nominiert.

- 11.3. Positionen im Verwaltungsrat:
- a) **Vorsitzender des Programmkomitees**
  - b) **Vorsitzender des Ausbildungskomitees**
  - c) **Vorsitzender des Forschungskomitees**
  - d) **Vorsitzender des Statutenkomitees**
  - e) **Vorsitzender des Mitgliederkomitees**
  - f) **Der weitere „Fellow“** ohne Geschäftsbereich im Verwaltungsrat ist ein jüngerer „Fellow“ und sollte mit keinem bestimmten Komitee befasst sein.
- 11.4. Der Verwaltungsrat kann weitere Personen zu seinen Sitzungen einladen, wenn die Tagesordnung deren Anwesenheit erfordert.
- 11.5. Präsident, Vizepräsident, Geschäftsführer und Kassier bilden den Vorstand der ESHNR. Sie sind mit dem Tagesgeschäft des Vereins befasst. Der Präsident vertritt den Verein gemeinsam mit einem anderen Vorstandsmitglied nach außen.  
Der Vorstand (Präsident, Vizepräsident, Kassier und Geschäftsführer) ist dem Verein gegenüber zur Unterzeichnung schriftlicher Benachrichtigungen und Ankündigungen und insbesondere Rechtsakte verpflichtet. Dies hat gemeinsam zu erfolgen, wobei mindestens drei der Vorstandsmitglieder angeführt sein müssen. Diese Befugnis kann an ein einzelnes Vorstandsmitglied delegiert werden (entweder den Präsidenten, den Vizepräsidenten, den Geschäftsführer oder den Kassier und nur durch ausdrücklichen Beschluss des Verwaltungsrats).
- 11.6. Von den Mitgliedern des Verwaltungsrates werden während ihrer Amtszeit keine Kongress- oder Kursgebühren eingehoben.

## 12. ZUSTÄNDIGKEITEN DES VERWALTUNGSRATES

- 12.1. Dem Verwaltungsrat obliegt die Leitung des Vereins. Ihm kommen alle Aufgaben zu, die nicht durch die Statuten einem anderen Vereinsorgan zugewiesen sind. In seinen Tätigkeitsbereich fallen insbesondere die folgenden Obliegenheiten:
- a) Ausrichtung der Jahrestagung gemeinsam mit dem ESHNR-Büro und dem Tagungspräsidenten
  - b) Erstellung des Budgetentwurfs und des Tätigkeitsberichts und Vorbereitung der Jahresabrechnung
  - c) Vorbereitung der Generalversammlung
  - d) Anberaumung ordentlicher und außerordentlicher Generalversammlungen
  - e) Verwaltung des Vereinsvermögens
  - f) Einstellung und Entlassung von Vereinsangestellten
  - g) Genehmigung aller vom Mitgliederkomitee zur Annahme empfohlenen Anträge auf Mitgliedschaft
  - h) Ernennung eines Nominierungskomitees, bestehend aus drei aktiven Mitgliedern des Vereins, für die im Abschnitt NOMINIERUNG dieser Statuten beschriebenen Zwecke mindestens drei Monate vor der Jahrestagung. Vorsitzender dieses Komitees ist in der Regel der unmittelbare Vorgänger des Präsidenten. Im Falle der Amtsunfähigkeit des unmittelbaren Vorgängers des Präsidenten ernennt der Verwaltungsrat einen anderen Vorsitzenden
- 12.2. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates, das an einer Sitzung des Verwaltungsrates nicht teilnimmt, kann sich von einem anderen, von ihm zu bestimmenden Mitglied des Verwaltungsrates vertreten lassen, wobei die Vertreterstimme vom entsprechend designierten Mitglied des Verwaltungsrates gemäß den schriftlichen Anweisungen des abwesenden Mitglieds abgegeben wird.
- 12.3. Der Verwaltungsrat ist befugt, zu seiner Unterstützung bei der der zufriedenstellenden Erledigung der Vereinsgeschäfte Subkomitees einzurichten oder nach eigenem Ermessen durch



Kooptierung ein Mitglied oder eine andere Person zu bestellen. Solche Lösungen dürfen ohne das Einverständnis des neuen Verwaltungsrates nicht die Amtszeit des jeweiligen Verwaltungsrates überdauern.

### **13. SITZUNGEN DES VERWALTUNGSRATES**

- 13.1. Pro Jahr finden mindestens zwei Sitzungen des Verwaltungsrates statt, deren eine in der Regel an der wissenschaftlichen Jahrestagung, die andere beim ECR in Wien stattfindet. Zusätzlich sollten pro Jahr mindestens zwei Online-Sitzungen stattfinden.
- 13.2. Der Verwaltungsrat übt seine Handlungsbefugnis im besten Interesse des Vereins aus. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn mindestens vier seiner Mitglieder anwesend sind, wovon einer entweder der Geschäftsführer oder der Kassier ist.
- 13.3. Die Sitzungen des Verwaltungsrates werden vom Geschäftsführer namens des Präsidenten und des Vizepräsidenten schriftlich anberaumt.
- 13.4. Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichstand ist die Stimme des Präsidenten ausschlaggebend.
- 13.5. Den Vorsitz führt der Präsident, in dessen Abwesenheit der Vizepräsident.
- 13.6. Außer durch Tod oder Ablauf der Amtszeit endet das Amt eines Mitglieds des Verwaltungsrates auch durch Abberufung oder durch Rücktritt.
- 13.7. Die Generalversammlung kann jederzeit den gesamten Verwaltungsrat oder einzelne seiner Mitglieder ihres Amtes entheben.
- 13.8. Die Mitglieder des Verwaltungsrates können jederzeit schriftlich ihren Rücktritt erklären.
- 13.9. Eine solche Rücktrittserklärung ist an den Verwaltungsrat zu richten bzw. im Falle eines Rücktritts des gesamten Verwaltungsrates an die Generalversammlung. Im Falle des Rücktritts eines einzelnen Mitgliedes bestellt der Verwaltungsrat durch Kooptierung umgehend einen Nachfolger, der den jeweiligen Posten bis zur nächsten Generalversammlung innehat.

### **14. BESONDERE AUFGABEN INNERHALB DES VERWALTUNGSRATES**

#### **14.1. Präsident**

- a) Der Präsident führt bei den Sitzungen des Vereins den Vorsitz und übernimmt dabei die sonstigen Aufgaben, die ihm von Amts wegen zufallen. Der Präsident ist der Vorsitzende des Verwaltungsrates und Mitglied aller Subkomitees.
- b) Die Amtsdauer des Präsidenten beträgt drei Jahre. Seine Amtszeit beginnt mit Abschluss der Jahrestagung, an der er in sein Amt gewählt wird, und dauert bis zur Wahl seines Nachfolgers an einer anderen Jahrestagung. Wiederwahl ist nicht möglich.

#### **14.2. Der Vizepräsident**

- a) Der Vizepräsident führt den Vorsitz in Sitzungen, für die er vom Präsidenten zum Vorsitzenden bestimmt wird. Bei Amtsunfähigkeit des Präsidenten übernimmt der Vizepräsident vorübergehend dessen Aufgaben.
- b) Die Amtszeit des Vizepräsidenten beträgt drei Jahre und beginnt mit Abschluss der Jahrestagung, an der er in sein Amt gewählt wird.

#### **14.3. Geschäftsführer**

- a) Der Geschäftsführer führt ein Mitgliederverzeichnis sowie Aufzeichnungen zu allen Akten und Transaktionen des Vereins. Er sendet Bekanntmachungen zu allen allgemeinen Tagungen an die

Mitglieder und benachrichtigt bei der Jahrestagung alle Mitglieder des Verwaltungsrates und der Komitees umgehend über deren Berufung und die Mitglieder über deren Wahl.

- b) Der Geschäftsführer steht dem Kongresspräsidenten und dem Vorsitzenden des Programmkomitees bei der Zusammenstellung des wissenschaftlichen Programms zur Seite. Er führt die Vereinskorrespondenz und ist für alle Aufgaben zuständig, die ihm von Amts wegen zufallen.
- c) Der Geschäftsführer nimmt per email mindestens dreißig Tage vor der Jahrestagung Bekanntmachungen über die folgenden Punkte entgegen und versendet diese: Ankündigung einer Abstimmung über Ausschluss eines Mitglieds gemäß den Bestimmungen des Vereins, im Falle einer elektronischen Abstimmung werden alle Wähler instruiert wie diese Ihre Wahl abgeben können, Bekanntmachungen über geplante Abänderungen und/oder Gebühren gemäß diesen Bestimmungen.
- d) Der Geschäftsführer nimmt mindestens dreißig Tage vor dem Zeitpunkt der geplanten Jahrestagung bzw. sechzig Tage vor der Jahrestagung Bekanntmachungen zu den Empfehlungen des Nominierungskomitees für den Verwaltungsrat entgegen und versendet diese.
- e) Die Amtszeit des Geschäftsführers beträgt drei Jahre und beginnt mit Abschluss der Jahrestagung, an der er in sein Amt gewählt wird.

#### **14.4. Kassier**

- a) Der Kassier ist der Hüter der Mittel und Vermögenstitel, die sich im Besitz des Vereins befinden oder dem Verein aus Mitgliedsbeiträgen, Vermächtnissen bzw. aus anderen Quellen zufallen, und führt vollständig und genau Buch über die Einnahmen und Auslagen des Vereins. Er zahlt alle Gelder und Wertpapiere im Namen und zugunsten des Vereins ein.
- b) Der Kassier erstattet an der Generalversammlung Bericht über die finanziellen Aktivitäten und Pläne des Vereins, nachdem dieser Bericht zuvor von mindestens zwei Mitglieder des Verwaltungsrates gebilligt worden ist.

#### **14.5. Die „Fellows“**

- a) Jeder „Fellow“ fungiert im Verwaltungsrat als Vorsitzender eines Subkomitee und/oder übernimmt Aufgaben, die ihm vom Präsidenten zugewiesen werden.
- b) Die Amtszeit jedes „Fellows“ beträgt drei Jahre, beginnend mit Abschluss der Jahrestagung, an der er in sein Amt gewählt wird.
- c) Der weitere „Fellow“ ohne Geschäftsbereich im Verwaltungsrat ist ein jüngerer „Fellow“ und sollte keinem Komitee vorsitzen. Er kann allerdings sehr wohl Mitglied eines Subkomitees sein.

#### **14.6. Kongresspräsident**

- a) Der Kongresspräsident trägt die Verantwortung für das Rahmenprogramm der wissenschaftlichen Jahrestagung, die in seiner Region stattfindet. Er erarbeitet gemeinsam mit dem von ihm eingesetzten lokalen Komitee und gemeinsam mit dem Programmkomitee des ESHNR das wissenschaftliche Programm.
- b) Die Amtszeit des Kongresspräsidenten beträgt ein Jahr und beginnt mit Abschluss der Jahrestagung, an der er in sein Amt gewählt wird.

#### **14.7. Amtsdauer**

- a) Die Amtsdauer von Präsident und Vizepräsident beträgt drei Jahre. Die Wiederwahl des Präsidenten oder Vizepräsidenten in das Amt des Vizepräsidenten ist nicht möglich. Nach Ablauf seiner Amtszeit bleibt der Präsident als Altpräsident drei Jahre lang Mitglied des Verwaltungsrates. Die weiteren „Fellows“, der Geschäftsführer und der Kassier werden für eine

- Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Bei Kassier und Geschäftsführer ist eine unbeschränkte Wiederwahl möglich.
- b) Die Amtszeit der Vorsitzenden des Ausbildungs-, Forschungs-, Mitglieder- und Statutenkomitees beträgt 3 Jahre, die Wiederwahl für eine Amtszeit ist möglich.
  - c) Die Amtszeit des Vorsitzenden des Programmkomitees beträgt 3 Jahre, wobei keine Wiederwahl möglich ist.
  - d) Die Kongresspräsidenten werden alljährlich gewählt.
  - e) Die Amtsdauer der weiteren „Fellows“ beträgt drei Jahre, die Wiederwahl für eine weitere Amtszeit ist möglich.
  - f) Die Mitglieder des Verwaltungsrates müssen pro Jahr an mindestens zwei Sitzungen des Gremiums teilnehmen. Im Falle von Verhinderung sind der Präsident, der Vizepräsident und der Geschäftsführer des Vereins mindestens 30 Tage vor der Sitzung des Verwaltungsrates schriftlich zu benachrichtigen. Ist ein Mitglied des Verwaltungsrates im Laufe eines Jahres bei drei aufeinanderfolgenden Sitzungen verhindert, muss es seine Position im Verwaltungsrat zurücklegen.

## 15. NOMINIERUNG DES VERWALTUNGSRATES

- 15.1. Der Verein wählt bei der Jahresversammlung den Präsidenten, den Vizepräsidenten, den Geschäftsführer, den Kassier und die übrigen Mitglieder („Fellows“) des Verwaltungsrates. Alle Verhandlungen werden in englischer Sprache geführt.
- 15.2. Vor der Jahresversammlung erstellt das Nominierungskomitee eine Liste mit Nominierungen für die vakant werdenden Positionen im Verwaltungsrat.
- 15.3. Der Geschäftsführer sendet dem Verwaltungsrat und den Mitgliedern mindestens sechzig Tage vor der Jahresversammlung per E-Mail eine Liste der Empfehlungen des Nominierungskomitees und bittet die Mitglieder um allfällige weitere Nominierungen.
- 15.4. Alle Mitglieder erhalten mindestens dreißig Tage vor der Jahresversammlung vom Geschäftsführer per E-Mail schriftliche Wahllisten mit den Namen aller Nominierten.
- 15.5. Bei der Jahresversammlung wird den Mitgliedern vom abtretenden Verwaltungsrat eine Nominierungsliste der Personen die für den neuen Verwaltungsrat zur Wahl stehen präsentiert. Sollte eine elektronische Wahl durchgeführt worden sein, wird der Verwaltungsrat das Ergebnis der bereits durchgeführten Wahl der Jahresversammlung präsentieren.
- 15.6. Sollte jemand, der vom Nominierungskomitee für ein Amt vorgeschlagen worden ist, keine zur Wahl in den Verwaltungsrat ausreichende Stimmenanzahl erzielen, besetzt der neue Verwaltungsrat als erste Amtshandlung die vakante Position mit einem seiner Mitglieder.
- 15.7. Die Nominierung des Kongresspräsidenten erfolgt jeweils an der Jahresversammlung durch den Verwaltungsrat. Er wird mit einfacher Mehrheit der Stimmen gewählt.
- 15.8. Zur Sicherstellung der Kontinuität der Vereinstätigkeiten rückt der Vizepräsident automatisch in die Position des Präsidenten nach und der Präsident in die Position des Altpräsidenten, sofern diese Personen als Kandidaten für die jeweiligen Ämter zur Verfügung stehen. Der Geschäftsführer unterrichtet die Mitglieder spätestens sechs Wochen vor der Generalversammlung über die Nominierungen des Verwaltungsrats. Dem Verwaltungsrat können bis spätestens 30 Tage vor der Generalversammlung zuhanden des Geschäftsführers Alternativnominierungen unterbreitet werden. Für Nominierungen ist die schriftliche Unterstützung mindestens fünf aktiver Mitglieder erforderlich, die ihrer Beitragspflicht genügt haben. Zur Sicherstellung der Kontinuität der Vereinstätigkeiten sind nur derzeitige oder frühere „Fellows“ und der aktuelle oder frühere Kassier oder Geschäftsführer für das Amt des

Vizepräsidenten zugelassen. Werden der aktuelle Kassier oder Geschäftsführer zum Vizepräsidenten gewählt, müssen sie ihr aktuelles Amt zurücklegen.

- 15.9. Die dem Verwaltungsrat angehörigen „Fellows“ werden in der Generalversammlung gewählt. Der Geschäftsführer unterrichtet die Mitglieder spätestens sechzig Tage vor der Generalversammlung über die Nominierungen des Verwaltungsrats. Weitere schriftliche Nominierungen können dem Verwaltungsrat zuhänden des Geschäftsführers innerhalb von drei Wochen nach der entsprechenden Benachrichtigung unterbreitet werden. Für Nominierungen ist die schriftliche Unterstützung mindestens drei aktiver Mitglieder erforderlich, die ihrer Beitragspflicht genügt haben. Alle Nominierungen erfordern das schriftliche Einverständnis des nominierten Kandidaten.

## 16. SUBKOMITEES

- 16.1. Der Verein verfügt über die folgenden Subkomitees:
- das Programmkomitee, bestehend aus allen Mitgliedern des Verwaltungsrates. Diesem Komitee sitzt von Amts wegen der frühere Präsident des Vereins vor.
  - das Ausbildungskomitee (bestehend aus Vorsitzendem und bis zu fünf wählbaren „Fellows“)
  - das Mitgliederkomitee (bestehend aus Vorsitzendem und bis zu fünf wählbaren „Fellows“)
  - das Statutenkomitee (bestehend aus Vorsitzendem und bis zu vier wählbaren „Fellows“)
  - das Forschungskomitee (bestehend aus dem Vorsitzenden und einer ausreichenden Anzahl an wählbaren „Fellows“, um die verschiedenen Forschungsbereiche der ESHNR abzudecken)
- Präsident, Vizepräsident, Altpräsident und Geschäftsführer des Vereins sind von Amts wegen Mitglied aller Komitees.
- 16.2. Für besondere Aufgaben kann der Verwaltungsrat Arbeitsgruppen einsetzen, die selbst ihre Mitglieder nominieren, ihre Zuständigkeiten festlegen und ihre Funktionsweise regeln.
- 16.3. Die Pflichten aller Komitees des Vereins sind in internen Regelungen angeführt.
- 16.4. Die Mitglieder der Subkomitees werden von der Generalversammlung gewählt. Der Verwaltungsrat stellt eine Liste der wählbaren Kandidaten zur Verfügung, die vorgeschlagen wurden. Der Verwaltungsrat kann dann selbst Kandidaten vorschlagen, muss aber der Generalversammlung zur Beschlussfassung, die mit einfacher Mehrheit der Stimmen erfolgt, die gesamte Liste aller Kandidaten vorlegen.
- 16.5. Mit Ausnahme der Mitglieder des Programmkomitees beträgt die Amtszeit der Mitglieder von Subkomitees drei Jahre, die Wiederwahl für eine weitere Amtszeit ist möglich.
- 16.6. Die Mitglieder der Komitees haben Anrecht auf Rückerstattung von im Rahmen ihrer Aufgaben angefallenen Auslagen.

## 17. RECHNUNGSPRÜFER

Zur Prüfung der Rechnungsabschlüsse des Vereins werden zwei Rechnungsprüfer ernannt. Sie sind der Generalversammlung gegenüber verantwortlich. Kandidaten für dieses Amt können vom Verwaltungsrat vorgeschlagen werden und werden von der Generalversammlung für eine Dauer von zwei Jahren gewählt. Eine Wiederwahl ist unbegrenzt möglich. Sie müssen unabhängig und unbefangen sein und dürfen nicht dem Verwaltungsrat angehören.

Das Geschäftsjahr beginnt am ersten Januar und endet am einunddreißigsten Dezember.

## **18. AUFLÖSUNG DES VEREINS ODER FREIWILLIGES ENDE DES GEMEINNÜTZIGEN STATUS**

- 18.1. Die freiwillige Auflösung des Vereins oder das freiwillige Ende des gemeinnützigen Status kann nur in einer eigens zu diesem Zweck anberaumten außerordentlichen Generalversammlung mit einer qualifizierten Mehrheit von drei Vierteln der Stimmen beschlossen werden.
- 18.2. Diese außerordentliche Generalversammlung hat zudem einen Beschluss bezüglich des Vereinsvermögens zu verabschieden, so ein Vereinsvermögen vorhanden ist. Die Versammlung hat einen Liquidator zu bestellen und einen Beschluss bezüglich der Frage zu verabschieden, an wen das Vereinsvermögen nach Abzug aller Verbindlichkeiten übergehen soll. Soweit möglich und zulässig, geht dieses Vermögen an eine nicht auf Gewinn gerichtete Organisation mit den gleichen oder ähnlichen Zielsetzungen wie der Verein über.

## **19. SCHLICHTUNGS AUSSCHUSS**

- 19.1. Alle vereinsinternen Streitigkeiten werden vom Schlichtungsausschuss entschieden.
- 19.2. Der Schlichtungsausschuss besteht aus fünf ordentlichen Mitgliedern. Er wird so zusammengesetzt, dass jede Streitpartei innerhalb von sieben Tagen dem Verwaltungsrat gegenüber zwei Mitglieder als Schlichter nominiert. Diese Mitglieder wählen dann mit einfacher Mehrheit der Stimmen einen Vorsitzenden des Schlichtungsausschusses. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los.
- 19.3. Der Schlichtungsausschuss fällt sein Urteil in Anwesenheit aller Mitglieder mit einfacher Stimmenmehrheit. Er entscheidet nach bestem Wissen und Gewissen. Sein Urteil ist endgültig, was vereinsinterne Angelegenheiten betrifft.

## **ANHANG 1**

### **Anatomische Regionen von Kopf und Hals**

- a) Petrosium, Schädelbasis und Hirnnerven
- b) Augenhöhlen und Sehbahnen
- c) Nebenhöhlen, Gesicht und Hohlräume des suprahyalen Halses
- d) Mundhöhle, Rachen und Kehlkopf
- e) Hals, einschließlich Lymphknoten und deren Blutgefäße sowie Hohlräume des infrahyalen Halses
- f) Speicheldrüsen
- g) Kiefer und Kiefergelenke
- h) Schilddrüse und Nebenschilddrüsen, obere Thoraxapertur und Plexus Brachialis